

## Pädagogische Beziehungen und Menschenrechtsbildung in der Schule

Menschenrechtsbildung in Schule und Kita –  
Gründungskonferenz Reckahn,  
3. und 4. Oktober 2011

Oggi Enderlein



„Jeden für mehr Ganztägige lernen.“ ist ein Programm der  
Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, gefördert durch das  
Bundesministerium für Bildung und Forschung und den  
Europäischen Sozialfonds.



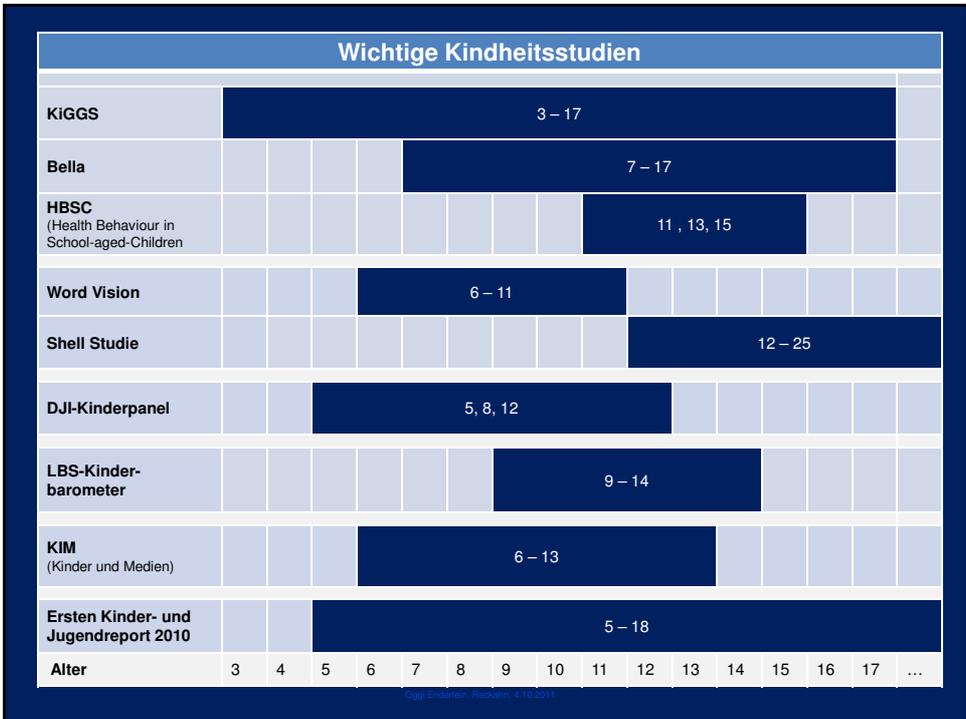
## Schule aus Sicht der Schülerinnen und Schüler

- Unterstützt das Schulsystem die „freien Entfaltung der Persönlichkeit“?  
(Art 2, Abs.1 GG)
- Hat das Wohl des Kindes bei der Konzeption von Schule Vorrang?  
(Art. 3 KRK)
- Erlebt das Kind in der Schule Umgangs- und Mitbestimmungsformen,  
die demokratischen, menschenrechtlichen Regeln entsprechen?

# Wie geht es den Jungen und Mädchen in Deutschland?

## Wie fühlen sie sich?

Oggi Enderlein, Reckahn, 4.10.2011



## Belastungssymptome

(zw. ca. 8 und 13 Jahren)

(In Klammern ungefähr die entsprechende Anzahl der Kinder pro Klasse)

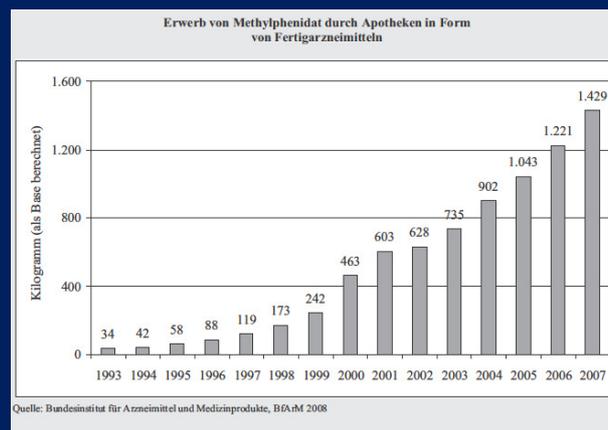
„oft“ / „jede Woche oder häufiger“

<b>Stresskopfschmerzen</b>	<b>33%</b>	(~ 10 von 30)
<b>Müdigkeit / Erschöpfung</b>	<b>46%</b>	(~ 14 von 30)
<b>Einschlafstörungen</b>	<b>27 %</b>	(~ 8 von 30)
<b>Schlechte Laune / Reizbarkeit</b>	<b>30.5%</b>	(~ 9 von 30)
<b>Zunahme von Depressionen</b>		
<b>Psychische Auffälligkeiten</b>	<b>22 %</b>	(~ 6 von 28)
<b>Verhaltensprobleme Jungen</b>	<b>27 %</b>	(~ 4 von 15)

(Jugendgesundheitsurvey 2003, DJI Kinderpanel 2005, LBS-Kinderbarometer Deutschland 2007, KiGGS 2007, HBSC 2008 Bella-Studie 2006)

Oggi Enderlein, Reckahn, 4.10.2011

## Ritalinverbrauch



**Psychostimulanzien liegen bei 11- bis 14- Jährigen an der Spitze der Verordnungen, noch vor Präparaten gegen Erkältungskrankheiten**

Daten von 2007, nach 13. Kinder- und Jugendbericht, S. 113

Oggi Enderlein, Reckahn, 4.10.2011

## Wie fühlen sich Kinder in der Schule?

*Manchmal habe ich einfach zu wenig Zeit für alles in der Schule und alles zu Hause. Dann habe ich immer Angst, dass ich die Sachen nicht schaffe, die ich schaffen muss. Aber irgendwie kriege ich dann doch alles hin*

- **In der Schule zu versagen, ist die größte Angst der Kinder (9-14 J)**

(LBS-Kinderbarometer Deutschland, 2007; World Vision 2010)

- **Jedes zweite Kind zwischen 6 und 11 Jahren hat Angst, in der Schule zu viele Fehler zu machen**

(World Vision Kinderstudie 2010)

- **22% der 9- bis 14-Jährigen kommen in der Schule nicht gut zurecht**

(LBS Kinderbarometer Deutschland 2009)

- **Androhung / Realisierung von Klassenwiederholung in der Sekundarstufe zwischen 2002 und 2010 angestiegen. (Unterschicht-Kinder: 46%)**

(Shell-Jugendstudie 2010)

Zitat aus: Erster Kinder- und Jugendreport zur UN-Berichterstattung über die Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention in Deutschland, AGJ 2010

Oggi Enderlein, Reckahn, 4.10.2011

## Wie fühlen sich Kinder in der Schule?

*...nach täglich 6 bis 10 Stunden nicht noch drei Stunden Hausaufgaben erledigen, sondern mehr Zeit für soziale Arbeit investieren können*

- **Ab Sek 1: „Arbeit“ für die Schule oft 60 St. / Woche - unter Stress und gesundheitsbelastenden Bedingungen**

- **30% der 8- bis 9-jährigen Jungen, 20% der 8- bis 9-jährigen Mädchen langweilen sich in der Schule**

(DJI Kinderpanel 2005)

- **Ein Drittel der 11- bis 15-Jährigen finden Lernen in der Schule „ermüdend“**

(Bitz/Melzer, WHO-Studie, 2008)

Zitat aus: Erster Kinder- und Jugendreport zur UN-Berichterstattung über die Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention in Deutschland, AGJ 2010

Oggi Enderlein, Reckahn, 4.10.2011

## Wie fühlen sich Kinder in der Schule?

*Es gibt Lehrer, die sagen zu den Schülern: „Ihr seid dumm!“  
So etwas finde ich nicht in Ordnung*

- **Jedes fünfte Kind ( 9-14 J.)** fühlte sich in der Woche vor der Befragung **von Lehrer/innen blamiert**  
(LBS-Kinderbarometer Deutschland 2007)
- **Je älter die Schülerinnen & Schüler sind, desto weniger haben sie den Eindruck, dass die Lehrer/innen sie auch persönlich kennen lernen wollen**  
(LBS Kinderbarometer Deutschland, 2009)
- **22% der 9-14jährigen** fühlen sich „manchmal“, 14% „oft“ oder „immer“ **von ihren Lehrkräften überfordert**  
(LBS-Kinderbarometer Deutschland, 2009)

Zitat aus: Erster Kinder- und Jugendreport zur UN-Berichterstattung über die Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention in Deutschland, AGJ 2010

Oggi Enderlein, Reckahn, 4.10.2011

## Wie fühlen sich Kinder in der Schule?

*Die psychische Belastung führt zu  
Gewalt, Streit, Stress*

**Mobbing unter Klassen- und Schulkameraden und ein schlechtes Klassenklima wirkt sich auf das Wohlbefinden von Kindern negativ aus**

(Bilz 2008; WHO-Gesundheitsstudie, Bilz/Melzer, 2008)

Zitat aus: Erster Kinder- und Jugendreport zur UN-Berichterstattung über die Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention in Deutschland, AGJ 2010

Oggi Enderlein, Reckahn, 4.10.2011

## Verletzungen von Kinderrechten in der Schule

1. Privatsphäre und Respekt
2. Spiel, Freizeit, Ruhe
3. Mitbestimmung
4. Gleiche Chance und Behandlung

(Erster Kinder- und Jugendreport 2010, LBS-Kinderbarometer 2007)

Oggi Enderlein, Reckahn, 4.10.2011

## Schule trägt zum Wohlbefinden der Kinder bei durch:

*Ich fühle mich in meiner Schule sehr wohl, es gibt ein entspanntes Verhältnis zwischen Lehrern und Schülern und ich lerne mit Spaß*

- ✓ **Gute Beziehung zur Lehrkraft**
- ✓ **Beteiligung / Mitbestimmung**
- ✓ **guten Unterricht**
- ✓ **passende Anforderungen (weder Über- noch Unterforderung)**
- ✓ **Positiv erlebtes Klassenklima**
- ✓ **Unterstützung durch Mitschüler**
- ✓ **aktives Interesse der Eltern an der Schule**

(Bliz/Melzer 2008 ; AOK-Familienstudie 2010)

## Kinder gehen gern in die Schule, weil sie dort andere Kinder treffen

(Thiel/Vaitin, 2001; LBS-Kinderbarometer NRW 2002/2003; Jugendgesundheitsurvey 2003)

Oggi Enderlein, Reckahn, 4.10.2011

## Menschenrechtsbildung in der Schule

### 1. weg von der Frage:

*wie muss ein Kind sein, damit es der Schule gerecht wird?*

### hin zu der Frage:

***wie muss die Schule sein, damit sie dem Kind gerecht wird?***

Oggi Enderlein, Reckahn, 4.10.2011

## Menschenrechtsbildung in der Schule

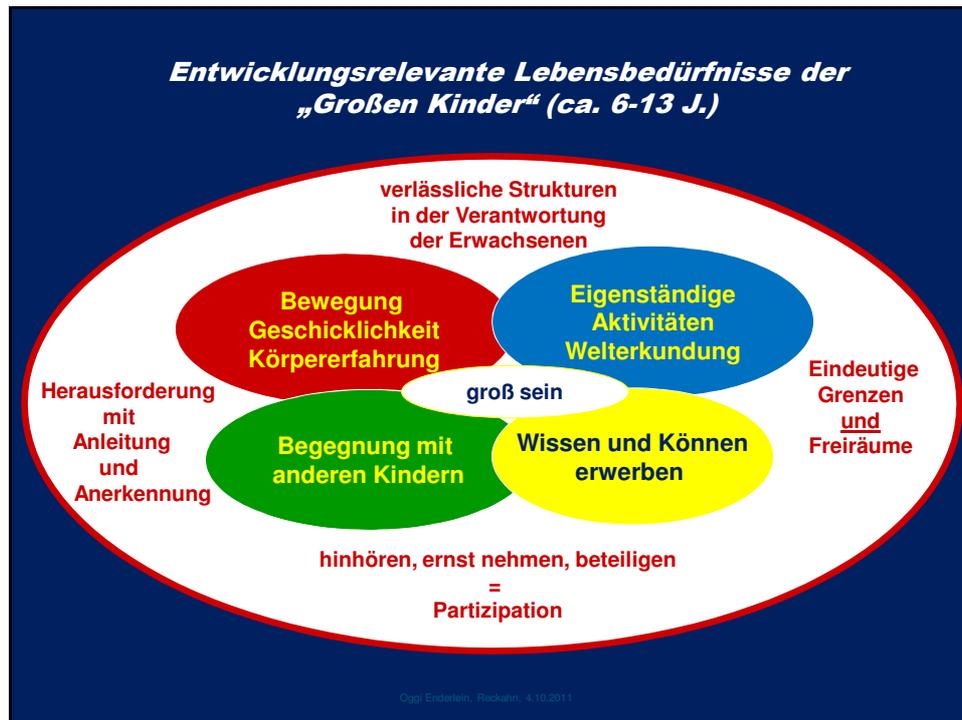
### 2. weg von der Frage:

*welchem Anspruch, welcher Norm muss ein Kind/Jugendlicher in welchem Alter gerecht werden?*

### hin zu der Frage:

***Was braucht dieses Mädchen, dieser Junge, um sich nicht nur geistig sondern auch körperlich, sozial und emotional gut weiter entwickeln zu können?***

Oggi Enderlein, Reckahn, 4.10.2011



### Beispiele: Deutscher Schulpreis, die Preisträger 2011

- Georg-Christoph-Lichtenberg-Gesamtschule, Göttingen, Hauptpreisträger
- Ganztagschule Johannes Gutenberg, Wolmirstedt, Preisträger

[http://schulpreis.bosch-stiftung.de/content/language1/downloads/Deutscher\\_Schulpreis\\_Broschuere\\_2011.pdf](http://schulpreis.bosch-stiftung.de/content/language1/downloads/Deutscher_Schulpreis_Broschuere_2011.pdf)

## Quellen I

Ausführliches Verzeichnis in: Edelstein et al. 2011

- Albert, M., Hurrelmann, K., Quenzel, G., (2010). *16. Shell-Jugendstudie – Jugend 2010* <http://www.national-coalition.de/pdf/UN-Kinderrechtskonvention.pdf>
- Alt, C. (2008): *Kinderleben – Individuelle Entwicklungen in sozialen Kontexten. Persönlichkeitsstrukturen und ihre Folgen*. Bd. 5. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften
- Alt, C. (2005). *Kinderleben - Aufwachsen zwischen Familie, Freunden und Institutionen*. Wiesbaden: VS Verlag ([www.dji.de/kinderpanel](http://www.dji.de/kinderpanel))
- Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe (AGJ) (2010): Erster Kinder- und Jugendreport zur UN-Berichterstattung über die Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention in Deutschland
- Beisenkamp, A., Klöckner, C., Hallmann, S., Preißner, C. (2009) *LBS-Kinderbarometer Deutschland 2009. Stimmungen, Trends und Meinungen von Kindern aus Deutschland*. (<http://www.lbs.de/bw/lbs/pics/upload/tfmedia1/HBNAAYMa4vT.pdf>)
- Bilz, L. (2008). *Schule und psychische Gesundheit. Risikobedingungen für emotionale Auffälligkeiten von Schülerinnen und Schülern*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Bilz, L. & Melzer, W. (2008). Schule, psychische Gesundheit und soziale Ungleichheit. In: M. Richter, K. Hurrelmann, A. Klocke, W. Melzer & U. Ravens-Sieberer (Hrsg.), *Gesundheit, Ungleichheit und jugendliche Lebenswelten. Ergebnisse der zweiten internationalen Vergleichsstudie im Auftrag der Weltgesundheitsorganisation WHO*. Weinheim
- Brümmer, F., Rollett, W. & Fischer, N. (2009). Schülerinnen und Schüler als Experten für die Ganztagschule. Aktuelle Befunde der Studie zur Entwicklung von Ganztagschulen. In O. Enderlein (Hrsg.), *Ihr seid gefragt! Qualität von Ganztagschule aus Sicht der Kinder und Jugendlichen* (S. 141-157). Berlin: DKJS
- Bös, K., Oberger, J., Opper, E., Romahn, N., A., Wagner, M., Worth, A. (2006). *Motorik-Modul: Motorische Leistungsfähigkeit und körperlich-sportliche Aktivität von Kindern und Jugendlichen in Deutschland*. Bundesgesundheitsblatt – Gesundheitsforschung – Gesundheitsschutz 49 (9), 1056.
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (2009): 13. Kinder- und Jugendbericht, Berlin.

Oggi Enderlein, Reckahn, 4.10.2011

## Quellen II

- Edelstein, W.; Bendig, R.; Enderlein O. : Schule: Kindeswohl, Kinderrechte, Kinderschutz  
in: J. Fischer, T. Buchholz, R. Merten (Hrsg.): Kinderschutz in gemeinsamer Verantwortung von Jugendhilfe und Schule (S.117-140). Wiesbaden: VVS Verlag für Sozialwissenschaften
- Ellert, Ute/Neuhauser, Hannelore/Roth-Isigkeit, Angela(2007): Schmerzen bei Kindern und Jugendlichen in Deutschland: Prävalenz und Inanspruchnahme medizinischer Leistungen. Ergebnisse des Kinder- und Jugendgesundheits surveys (KiGGS). Bundesgesundheitsblatt – Gesundheitsforschung – Gesundheitsschutz 2007, 50: 711-717, [http://www.kiggs.de/experten/downloads/Basispublikation/Ellert\\_Schmerzen.pdf](http://www.kiggs.de/experten/downloads/Basispublikation/Ellert_Schmerzen.pdf)
- Health Behavior in School-Aged Children. International Coordinating Center. *Inequalities in young people's health*. International Report From The 2005/2006 Survey: <http://www.hbsc.org/publications/reports.html>
- Hessenstiftung & proKids-Institut (2005) . *Kinderbarometer Hessen 2004. Stimmungen, Meinungen, Trends von Kindern in Hessen* ([http://www.hessenstiftung.de/files/kinderbarometer\\_hessen\\_2004.pdf](http://www.hessenstiftung.de/files/kinderbarometer_hessen_2004.pdf))
- Hölling, H., Schlack, R. (2007). *Essstörungen im Kindes- und Jugendalter. Erste Ergebnisse aus dem Kinder – und Jugendgesundheits survey (KiGGS)*. Bundesgesundheitsblatt – Gesundheitsforschung – Gesundheitsschutz, 50, 794-799
- Hurrelmann, K. & Andresen, S.,(2007). *Kinder in Deutschland 2007*. 1. World Vision Kinderstudie
- Hurrelmann, K. & Andresen, S. (2010). *Kinder in Deutschland 2010*. 2. World Vision Kinderstudie.
- Hurrelmann, K., Ravens-Sieberer, U., Settertobulte, W., (2010). *AOK-Familienstudie 2010*
- Klocke, A. & Lipsmeier, G. (2008). Soziale Determinanten der Gesundheit im Kindes- und Jugendalter: Eine Mehrebenenanalyse. In: Richter, M., Hurrelmann, K., Klocke, A., Melzer, W. & Ravens-Sieberer, U. (Hrsg.) (2008), *Gesundheit, Ungleichheit und jugendliche Lebenswelten. Ergebnisse der zweiten internationalen Vergleichsstudie im Auftrag der Weltgesundheitsorganisation WHO*. Weinheim: Juventa
- Kuchenbuch, K. & Erk, S. (2004). *Medien im Alltag Sechs-bis 13-Jähriger: Trends, Zielgruppen und Tagesablauf*. Ergebnisse der ARD/ZDF-Studie "Kinder und Medien 2003", mediaperspektiven Jg. 8, 9.
- LBS-Initiative junge Familie & proKids-Institut (2004). *Kinderbarometer NRW 2003. Stimmungen, Meinungen, Trends von Kindern in Nordrhein-Westfalen*. (<http://www.prosoz.de/de/kundencenter/support-download/prosoz-institut-fuer-sozialforschung.html>)

Oggi Enderlein, Reckahn, 4.10.2011

## Quellen III

- Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest (Hrsg.) 2010: KIM-Studie 2010
- Ravens-Sieberer, U., Wille, N., Bettge, S. & Erhart, M. (2007). *Psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland. Ergebnisse aus der BELLA-Studie im Kinder- und Jugendgesundheitssurvey (KiGGS)*. Bundesgesundheitsblatt – Gesundheitsforschung – Gesundheitsschutz, 50, 871-878
- Richter, M., Hurrelmann, K., Klocke, A., Melzer, W. & Ravens-Sieberer, U. (Hrsg.) (2008), *Gesundheit, Ungleichheit und jugendliche Lebenswelten. Ergebnisse der zweiten internationalen Vergleichsstudie im Auftrag der Weltgesundheitsorganisation WHO*. Weinheim: Juventa
- Robert Koch Institut. *Kinder- und Jugendgesundheitssurvey (KiGGS)*. Schwerpunktthema Bundesgesundheitsblatt Mai/Juni 2007
- Rollet, W. (2008). Schulfriedenheit und Zufriedenheit mit dem Ganztagsbetrieb und deren Bedingungen. In: Holtappels, G.H., Klieme, E., Rauschenbach, T., Stecher, L. (Hrsg.) *Ganztagschule in Deutschland. Ergebnisse der Ausgangserhebung der „Studie zur Entwicklung von Ganztagschulen“ (StEG)*. Weinheim: Juventa
- Schlack, R., Hölling, H. (2007). *Gewalterfahrungen von Kindern und Jugendlichen im subjektiven Selbstbericht. Erste Ergebnisse aus dem Kinder- und Jugendgesundheitssurvey (KiGGS)*. Bundesgesundheitsblatt – Gesundheitsforschung – Gesundheitsschutz, 50, 819-826

Oggi Enderlein, Reckahn, 4.10.2011

## Publikationen im Program „Ideen für mehr! Ganztägig lernen“:

[www.ganztaegig-lernen.de/Publikationen](http://www.ganztaegig-lernen.de/Publikationen):



Themenheft 08



Themenheft 11



Themenheft 12



Informationsmaterial



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

IDEEN FÜR MEHR!  
Ganztägig lernen

deutsche kinder- und jugendstiftung





Referentin :  
Dipl. -Psych. Oggi Enderlein,  
Erlenweg 70A  
14532 Kleinmachnow  
Tel: 033203 70733  
[info@initiative-grosse-kinder.de](mailto:info@initiative-grosse-kinder.de)

